

Bildungsvergleich der deutschen Länder

Bayern auf Platz 1 in allen Kategorien

Im Auftrag der deutschen Länder hat das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin eine repräsentative Erhebung zur Kompetenz der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 in Deutsch und der ersten Fremdsprache durchgeführt. Dabei wurden rund 41.000 Schülerinnen und Schüler an 1500 Schulen in Deutschland, darunter 93 Schulen aus Bayern, einbezogen. Klares Ergebnis der Erhebung: Bayerns Schülerinnen und Schüler schneiden deutschlandweit mit Abstand am Besten ab!

„Die Ergebnisse des Vergleichstests sind ein Einserzeugnis für Bayerns Schüler und Lehrer und ein Premium-Qualitätsurteil für das Bildungsland Bayern insgesamt,“ so Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer.

Deutlicher Vorsprung der bayerischen Schülerinnen und Schüler

Mit großem Vorsprung haben die bayerischen Schülerinnen und Schüler in allen fünf Kategorien (Lese- und Hörverständnis sowie Rechtschreibung) in den Fächern Englisch und Deutsch Platz eins belegt. Damit wurde deutlich: Die Bayern sind ihren gleichaltrigen Mitschülern aus anderen Bundesländern im Kompetenzerwerb rund eineinhalb Jahre voraus. "Dieses Ergebnis macht deutlich, mit welchem Nachdruck sich in Bayern Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräfte der Bildungsarbeit widmen", so Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle.

Interessant ist auch das Ergebnis der Forscher aus Berlin, dass sich keine signifikanten Unterschiede bei der Vermittlung der Kompetenzen zwischen dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium feststellen ließen.

Klares Zeichen für den Erfolg unseres bayerischen Bildungssystems

Die Ergebnisse dieser Erhebung bestätigen in sehr deutlicher Weise die hohen Leistungen der bayerischen Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schularten und die Qualitätsstrategie im differenzierten Schulwesen im Freistaat Bayern. Die Ergebnisse spiegeln den hohen Leistungsstand der gesamten Schülerschaft, von der Hauptschule über die Wirtschaftsschule, der Realschule bis hin zum Gymnasium, wider.

Ministerpräsident Seehofer ist überzeugt, dass dieses hervorragende Ergebnis die eindeutige Überlegenheit eines intelligent vernetzten Schulsystems mit seinen tragenden Säulen, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium untermauert. Die Studie belegt eindeutig, dass es keinen Sinn macht ideologische Strukturdebatten zu führen, sondern darauf ankommt unsere Kinder und Jugendlichen individuell und bedarfsgerecht zu fördern.

Kinder aus bildungsfernen Schichten gezielt fördern

Für die CSU haben Qualität und Chancengerechtigkeit in der Bildung oberste Priorität. Das differenzierte bayerische Schulsystem bietet die beste Antwort auf die Verwirklichung dieser Ziele. So ist in Bayern der Weg frei von der Hauptschule bis zum Abitur. Die Möglichkeiten der beruflichen Bildung wie der Beruflichen Oberschule werden intensiv genutzt, um die Begabungen aller jungen Menschen im Freistaat zu fördern. Bereits gut 40 Prozent aller Hochschulzugangsberechtigungen werden in Bayern über diesen Weg erworben.

Unser Motto ist und bleibt: „Jedem Kind die beste Bildung, jeder Begabung die bester Förderung.“